



oder

**Warum sollte jemand ein komplexes Perpetuum mobile bauen wollen, das völlig sinnfrei ist? Eigentlich wäre das zutiefst menschliches Verhalten. Verspielt, neugierig, kreativ.**

*Schöpfung mal logisch betrachtet.*

Früher beschäftigten die Menschen die 3 ewigen Fragen: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Warum sind wir hier? Das hat sich geändert. Jener Bereich wurde, warum auch immer, den Wunderlichen überlassen; bei der Fragestellung wohl gemerkt. Nicht die Antworten dazu. Die finden wir über Google zuhause. Ob die allerdings richtig sind, kann nur der beurteilen, der sich die Fragen selbst stellt und die sind womöglich ausgestorben oder *modernisiert*. Heute gelten als ewige Fragen: Was war vor dem Urknall? Was ist in einem Schwarzen Loch? Und, seit Jahrzehnten die Knallerfrage: Gibt es Außerirdische?

Betrachten wir mal mit dem größten gemeinsamen Nenner:

*„Wat is en Universum? Da stelle mehr uns ganz dumm. Und da sage mer so: En Universum, dat is ene große schwarze Raum, der hat hinten un vorn e Loch. Dat eine Loch, da urnkallt es rein. Und dat andere Loch, dat krieje mer später.“* (Zitat frei nach Lehrer Bömmel)

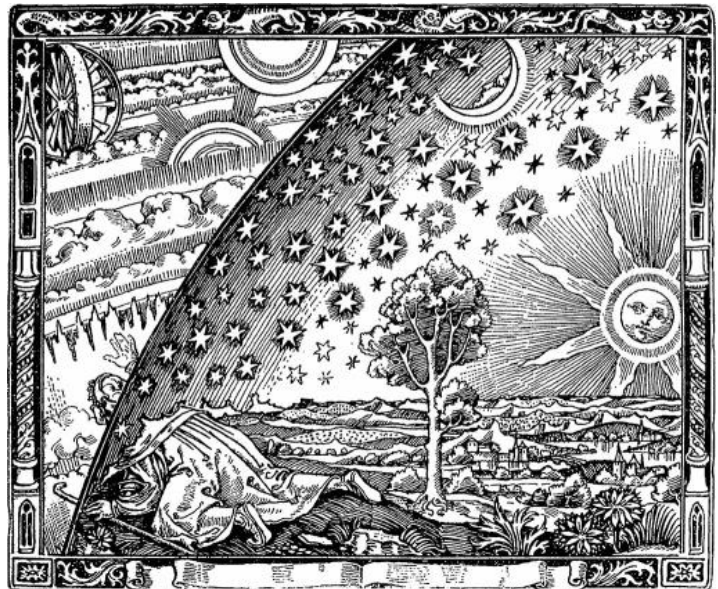
Dabei geht es bei all den Fragen doch immer um dasselbe: Warum stehe ich allmorgens auf und rühre mir ein Müsli zusammen. Einmal philosophisch-religiös: *Warum, wenns hochkommt, 80 Jahre Frühstück?* Andermal wissenschaftlich-logisch: *Warum wird aus derselben Ursuppe mal Müsli, mal Mensch?* Die einen sagen: Da gibt es ein hyperuniversales Wesen, das hat das alles mit viel Liebe gebacken. Quasi wie bei der Weihnachtsbäckerei. Die anderen betonen, dieses Wesen gibt es nicht, oder sei ohnehin schon lange in einem Rückzugsgefecht, denn je mehr sich wissenschaftlich erklären lasse, um so überflüssiger wäre er. Die einen fürchten Wissenschaft als Teufelszeug und pochen hartnäckig auf 6 Tage und einen gewerkschaftlichen Ruhetag, während die anderen völlig vergessen, dass ein Perpetuum Mobile, eine Maschine, also auch eine Universums-Apparatur, ohne externe Energiezufuhr nicht auskommt.

Sollen die beiden Parteien ruhig streiten. Beim den Quantenquarks ist ohnehin Schluss damit. Sämtliche physikalischen Gesetze kann man da sowieso auf den Müll kippen, in der Pfeife rauchen oder neumodisch formuliert: *Die kannst du knicken*. Nichts ist mehr so wie es scheint und mein Müsli flutscht in der Zeit mal vor, mal zurück, mal wird ein Pfannkuchen draus und mal ne Venus von Merlot; bildlich gesprochen. Trotzdem alles streng wissenschaftlich.

Ich denke ja, Gott muss Mathematiker sein. Der Jurist der Physik. Das mit den Kügelchen, Energiestrings und sonstigen Fundamental-Flummis kriegt der bestimmt im Handumdrehen hin. Aber die Mathematik dahinter ist schon nicht von schlechten Eltern. Da passt der Energielevel der atomaren Subteilchen und -wellen bis auf einen Bruchteil hinter dem Komma, sonst wäre der ganze Summs schon längst zusammengeklumpt, wie ein schlechter Lebkuchenteig zu Weihnachten. Die Existenz der Welt ist so fantastisch unwahrscheinlich, dass sich kein Zocker in eine Spielhölle mit diesen Wahrscheinlichkeiten wagen würde. Wenn es einen hyperuniversalen Urheber gäbe, müsste er Mathematiker sein. *Ganz bestimmt*.

Aber jetzt mal unter uns Kirchenschwänzern und müsligesteuerten Querdenkern: *Kann ein Mathematiker mit Menschen umgehen?*

Sein (hier Neutrum; *soviel Realismus muss sein*) Einfluss scheint schon vor Jahrtausenden verloren gegangen zu sein, als sich die Menschheit in die Pubertät entwickelte. Müll türmt sich im Zimmer auf, andere sollen für einen arbeiten, *bleeds Gewaaf* (fränkisch für *Unsinn reden*) und ab und zu mal über die Nachbarin herfallen und ihr den Vorratsschrank leerfressen oder sich sonstwie bereichern. Zur Beweisführung braucht man eigentlich nur einen handelsüblichen Fernseher. Es muss nicht mal ein angesagtes Markengerät sein. 3 Minuten Nachrichten oder 30 Sekunden Reality TV oder 3 Sekunden Politiker-Gewaaf (Variante eines fränkischen Spezialausdrucks) dürften reichen. Ergo: Hohe Wahrscheinlichkeit für Mathematiker als Urheber mit den für diese Berufsgruppe üblichen autistischen Zügen.

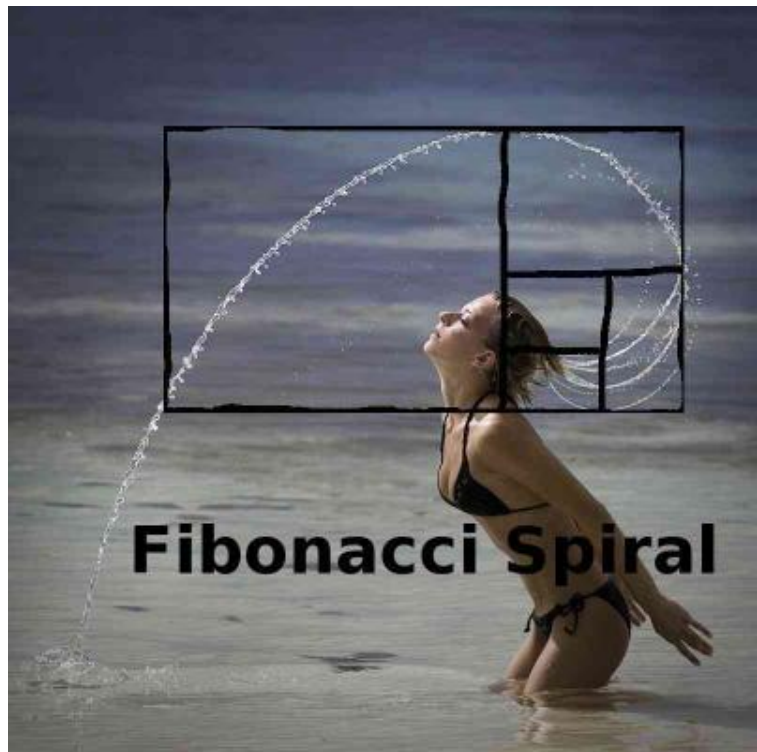


Vom großen „Aah!“ zum leisen „Hääh?“

Wenn er aus der „All-Einheit“ käme, dann gäbe es für ihn keine Zeit und keinen Raum. Das erfordert besondere „Umgebungs“-Bedingungen. Langeweile gäbe es nicht; weil *All-Einheit*. Überraschen könnte er sich auch nicht; man ahnt es schon - *All-Einheit*. Da ist ja alles ohne Ausnahme drin in dieser exotischen Sphäre; sowas wie Unendlichkeit im Punkt.

So ein Zuhause kann sich auch nur ein Mathematiker wünschen. Welt in 6 Tagen schaffen (am siebten ist bekanntlich Gewerkschaftspause) is' nicht'; weil ... natürlich ... *All-Einheit*. Der haut entweder alles auf einmal raus, in allen Zeiten und allen Räumen, quasi jeder Augenblick frisch geschöpft, oder er lässt es. Die All-Einheit hat also so ihre Tücken. Hätt' ich nicht' gedacht. Aber wenn der wie ein „Null Ouvert“ beim Skat alles auf einmal aus der Hand spielt, dann wäre ja auch jede Sekunde Reality TV ... und Politiker-Gewaaf ... frisch geschöpft ... *au weia!*

Da guggen wir uns doch mal lieber den Urgrund der Atheisten an. Alles genau und narrensicher berechnet, nur ohne Mathematiker. Die Quarks sausen mal mit Zeit mal ohne, mal gegen die Zeit, mal mit geisterhafter Doublette, mal als dieses, mal als jenes verkleidet, in diesem ... *Prä-Dings* ... dieser Elementarteilchen-Suppe ohne Zeit und Raum. Alles erfrischend sinnfrei. Erinnert mich aber trotzdem verdammt an jene wundersame *All-Einheit* von vorhin. Macht doch gar keinen Sinn, da jetzt eine Gemeinsamkeit zu finden. Aber was macht schon Sinn? Ich selbst häufig nicht. Auch wenn sich mein pralles Ego das immer wünscht.



*Nach dem chaotischen Urplop ist plötzlich alles gesetzmäßig und harmonisch.*

### **Eigentlich ergeben sich daraus knallhart logisch nur 2 Möglichkeiten:**

1. Das Universum ist aus einer Mischung von Murphy's Gesetz (jeder Mist, der irgendwann passieren kann, passiert irgendwann) und eines dadurch verunglückten Großvater-Paradoxons (jemand reist in der Zeit zurück, erschießt seinen Großvater und macht damit die eigene Existenz unmöglich, aber auch die Tatsache in die Vergangenheit zu reisen und den Großvater zu ersch ...) entstanden. Irgendwo flutscht ein dummes Quarkteil regelkonform in die Vergangenheit und löst diese Urknall-Lawine aus, die schließlich den ganzen Summs, das Universum, mein Müsli und, als wäre das nicht schon genug, sich selbst erzeugt. Klingt merkwürdig, ist aber quantenmäßig einwandfrei.

2. Das Universum existiert gemäß Vernunft und Wahrscheinlichkeit überhaupt nicht. Klingt für jeden korrekten Wissenschaftler, der ein wenig Ahnung von Wahrscheinlichkeitsrechnung hat, in hohem Maße nachvollziehbar. Und da wir es mit Logik und Wissenschaft zu tun haben, muss uns diese Erkenntnis auch nicht gefallen.

### Was lernen wir daraus:

- Erwarte in einer unmöglichen Welt kein sinnvolles Fernsehprogramm.
- Quantenphysik erlaubt den Großvatermord vor der eigenen Geburt und die Zeugung der eigenen Mutter mit der Großmutter.
- Sinnhaftigkeit und tatsächliches Geschehen müssen nicht im Einklang stehen. (Vergleiche mit dem politischen Tagesgeschehen sind durchaus erlaubt).
- Von der Wahrscheinlichkeit her existieren wir, wenn überhaupt, dann nur an der letzten Ausfahrt vor dem unendlich Kleinen. Also einem Bereich, wo ich in meiner heimischen Wohnung die Wichtigkeit von Deko-Teilen einordnen würde. *Vom Perpetuum mobile zum Mobile ist schon eine rasante Karriere.* Wenn es da einen Verantwortlichen gibt, sag' ich nur: *Wir müssen reden!*



Merke: Auch Quatsch mit Soße nährt den Menschen.

Wie kann ich meinen Kindern noch erklären, dass der Besuch eines Spielkasinos von der Wahrscheinlichkeitsrechnung her blanker Unsinn ist, wenn wir in **so** einem Universum leben. Aber das mit den frischen Elementarteilchen in meinem Müsli bekommt Gott gut hin. Doch das *G'scheid-werden-lassen* scheint nicht so seine Stärke zu sein. Egal, wenn die Welt sowieso nicht existiert, kann ich nix verkehrt machen, wenn ich's selber versuche ...

... **Versuch macht kluch.**

P.S.: Natürlich kann irgendwann jener Welcher vor mir stehen, den Zeigefinger heben und sagen: *Logik - wer hat's erfunden?*

Euer

*Michael Milde*

---

Bildnachweis:

Flammarions Holzstich- Wikipedia org © public domain

Fibonacci spiral in lachschoen.de - © public domain

Lehrer Lämpel - Wilhelm Busch - © public domain

La Louve solitaire 1967 - © Eastmancolor



© Michael Milde - dahingedacht.de 2015

Nur unveränderte und kostenlose Weitergabe gestattet